

Inhalt

Aufbau des Strukturmodells	11
Block 1: Grundlagen zum Strukturmodell	17
1 Was ist das Strukturmodell?	17
2 Warum gibt es das Strukturmodell?	17
3 Seit wann gibt es das Strukturmodell?	18
4 Wer hat das Strukturmodell erfunden?	20
5 Worin unterscheidet sich das Strukturmodell von anderen Initiativen zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation?	21
6 Was ist die „Kasseler Runde“ und die „Kasseler Erklärung“?	22
7 Wie kann ich mich am besten über das Strukturmodell informieren?	23
8 Müssen wir das Strukturmodell einführen?	24
9 Was hat es mit den sogenannten Multiplikatoren des Ein-STEP-Büros auf sich?	24
10 Brauchen wir das Strukturmodell, um die Pflegegrade nach dem neuen Begutachtungs-assessment (NBA) zu ermitteln?	25
11 Haben wir Vor- oder Nachteile in MDK Prüfungen, wenn wir das Strukturmodell umgesetzt haben?	27
12 Kann ich mir sicher sein, dass unser Dokumentationsanbieter das Strukturmodell richtig umsetzt?	27
13 Warum gibt es keine Musterdokumentation für das Strukturmodell?	30

14 Warum gibt es in den Schulungsunterlagen keine fertigen Beispiele einer ausgefüllten SIS® oder eines Maßnahmenplans?	32
15 In welchem Bereich des Gesundheitswesens kann das Strukturmodell Anwendung finden?	33
16 Welches Ziel verfolgt der personzentrierte Ansatz im Strukturmodell?	33
17 Gibt es im Strukturmodell keinen Pflegeprozess mehr?	35
18 Findet im Strukturmodell keine pflegerische Ziel- und Problemformulierung mehr statt?	36
19 Gibt es im Strukturmodell keine Biografiearbeit mehr?	37
20 Muss ich das Strukturmodell im ambulanten Bereich auch für SGB V Leistungen umsetzen?	40
21 Darf das Strukturmodell in der praktischen Prüfung für Auszubildende in der Altenpflege verwendet werden?	41
22 Wird tatsächlich weniger dokumentiert?	42
 Block 2: Einstieg in den Pflegeprozess mit der SIS®	 45
23 Was ist die SIS?®	45
24 Das neue Begutachtungsassessment und die SIS® sollen die gleichen Themenfelder benutzen. Was bedeutet das?	46
25 Wie gehe ich damit um, wenn mehrere Personen in das Erstgespräch involviert sind?	46
26 Welchen Sinn verfolgt das Initialassessment?	47

27 Wofür ist das Feld „Sonstige“ in der Risikomatrix gedacht?	48
28 Was ist im Initialassessment unter „weitere Einschätzungen“ zu verstehen?	49
29 Was bedeutet das „kompensierte Risiko“?	51
30 Können und müssen alle Mitarbeiter ein Erstgespräch anhand der SIS® führen?	53
31 Sollte ich mir eine Checkliste erstellen, damit ich im Aufnahmegeräusch nichts vergesse?	55
32 Muss der Pflegekunde die SIS® unterschreiben?	55
33 Der Platz in der SIS® reicht nicht, was soll ich tun?	56
34 Bis wann muss die SIS® abgeschlossen sein?	57
 Block 3: Planen der Maßnahmen	 59
35 Sind Textbausteine im Strukturmodell erlaubt?	59
36 Wo integriere ich biografische Informationen im Strukturmodell?	59
 Block 4: Durchführung der Pflege	 63
37 Kann grundsätzlich auf Einzelleistungsnachweise verzichtet werden?	63
38 Warum müssen für Lagerungs- und Bewegungsprotokolle weiterhin Einzelleistungsnachweise geführt werden?	64
39 Müssen zusätzliche Betreuungskräfte weiterhin Einzelleistungsnachweise führen?	65
40 Was ist der „Immer-so-Beweis“?	66
41 Wie detailliert muss der Maßnahmenplan beschrieben werden?	68

Block 5: Evaluation	71
42 Wie gestalte ich im Strukturmodell die Evaluation von Risiken, wenn ich keine Assessmentformulare mehr nutze?	71
43 Wann sollte ein Folgegespräch nach der SIS® geführt werden bzw. eine Aktualisierung erfolgen?	73
Block 6: Rahmenbedingungen	75
44 Müssen wir bestimmte Voraussetzungen mitbringen, um das Strukturmodell umzusetzen?	75
45 Wir dokumentieren auf Papier, kann man dann auch das Strukturmodell umsetzen?	75
46 Wir wollen bald auf ein EDV-gestütztes Dokumentationssystem umsteigen – Können wir gleichzeitig auch auf das Strukturmodell umsteigen?	76
47 Kann ich unser Pflegemodell beibehalten?	77
48 Welche Pflegemodelle/Pflegetheorien passen besonders gut zum Strukturmodell?	78
49 Wie sehen die ersten Schritte der Umsetzung aus?	78
50 Wie lange dauert die Umsetzung?	79
51 Was kostet die Umsetzung des Strukturmodells?	80
52 Wie hoch ist der Schulungsaufwand für die Pflegekräfte?	80
53 Kann ich auch nur Teile des Strukturmodells umsetzen?	81
54 Was passiert, wenn ich die Dokumentation nicht mehr im Rahmen des Strukturmodells ausgestalte?	82
55 An wen kann ich mich wenden, wenn ich in Qualitätsprüfungen Probleme habe, die das Strukturmodell betreffen?	82

56 Was sind die größten Stolpersteine bei der Umsetzung des Strukturmodells?	83
57 Wie ist im Strukturmodell die Rolle des Sozialen Dienstes?	84
58 Gehen wir wirklich wieder zurück zu detaillierten Pflegestandards?	84
59 Was muss die Einrichtung im Strukturmodell selbst festlegen?	85
60 Wie gestalte ich die internen Schulungen erfolgreich?	87
61 Muss ich den MDK und die Heimaufsicht vor der Umstellung informieren?	89
62 Erfüllt das Strukturmodell die Anforderungen der QPR?	90
63 Wer sollte Mitglied in der internen Arbeitsgruppe sein?	91
64 Benötige ich im ambulanten Bereich weiterhin Beratungsformulare?	92
Autoren	95